

- Beschlussvorlage     
  Berichtsvorlage     
  öffentliche Sitzung     
  nicht-öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Datum:

- Fachausschuss Jugendhilfeausschuss 18.10.2005  
 Fachausschuss \_\_\_\_\_  
 Kreisausschuss 02.11.2005  
 Kreistag 09.11.2005

Inhalt:

## Vergabe von Personalstellen im Rahmen des Personalstellenförderprogramms

Wenn Kosten entstehen:

Kosten <b>371.100 €</b>	Haushaltsstelle <b>45150 77780</b>	Haushaltsjahr <b>2006</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	Deckungsvorschlag:		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:			

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Förderung von Personalkosten von sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit ab 2006 gemäß der in der Anlage 1 befindlichen Aufstellung.

zuständiges Amt:

51                      Britta Gilgen                      Marita Rudick                      Klemens Schmitz  
 Amtsleiterin                      Dezernentin                      Landrat

abgestimmt mit:

Amt	Name	Unterschrift
D III	Alexander Kraus	

Beratungsergebnis:

Kreistag/ Ausschuss	Datum	Stimmen		Stimm- enthaltung	Einstimmig	Lt. Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss <small>(s.beiliegendes Formblatt)</small>
		Ja	Nein				
JHA	18.10.05						
KA	02.11.05						
KT	09.11.05						

### Begründung der Vorlage:

Entsprechend dem Beschluss des Kreistages vom 15.06.2005 (DS- Nr.: 60/2005) führt der Landkreis Uckermark das Programm zur Förderung von Personalkosten von sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit für den Förderzeitraum ab 2006 fort.

Mit der Drucksachen-Nummer 11-A/2005 hat der Jugendhilfeausschuss (JHA) die Kriterien zur Vergabe von Personalstellen beschlossen und somit der Verwaltung die Grundlage zur Bewertung und Einordnung von Anträgen geschaffen.

Durch die Verwaltung wurde in der örtlichen Presse informiert, dass Anträge auf Förderung von Personalstellen für Angebote der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit gestellt werden können. Daraufhin sind bis einschließlich 30.09.2005 insgesamt 40 Anträge auf Förderung von Personalkosten gestellt worden.

Jugendarbeit § 11 SGB VIII	Jugendverbände § 12 SGB VIII	Jugendsozialarbeit § 13 SGB VIII	Präv. Jugendschutz
29	1	9	1

Es wurden Vollzeitstellen und Teilzeitstellen beantragt. Diese setzen sich wie folgt zusammen.

Vollzeitstellen 40 h	Teilzeitstellen 35 h	Teilzeitstellen 30 h	Teilzeitstellen 20
35	4	1	1

Bei den vg. Kriterien ist in zwei Bereichen zu unterscheiden. Die vom MBSJ vorgegebenen Kriterien müssen erfüllt werden. Bei einer Vergabe der Stellen gemäß Anlage 1 erfüllt der Landkreis Uckermark die Voraussetzungen, um die Landesmittel in Anspruch zu nehmen.

Die zusätzlich vom JHA beschlossenen Kriterien dienen vorrangig zur Einordnung und Gewichtung in eine Prioritätenliste, für den Fall, dass mehr Anträge gestellt werden, als dass Mittel zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung hat alle vorliegenden Anträge nach den beschlossenen Kriterien geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass die Anstellungsträger die geforderten fachlichen Kriterien überwiegend erfüllen. Kein Antrag muss auf Grund der Kriterien bei der Einordnung in das Förderprogramm 2006 ausgeschlossen werden.

Die Verwaltung hat unter Beachtung der zwei Kriterien „Anzahl Kinder und Jugendlicher“ und „Erhalt von Sozialarbeit an Schulen“ ermittelt, wie viele Stellen auf die Sozialräume entfallen würden. Dabei wurde berücksichtigt, dass aus einigen Sozialräumen keine Anträge vorliegen (Anlage 2).

Im zweiten Schritt wurden die vorliegenden Anträge den Sozialräumen zu geordnet.

Das Land Brandenburg hat mit der Weiterführung des Personalstellenprogramms (dritte Förderphase) einen schrittweisen Abbau der Stellen bis zum Jahr 2008 festgelegt. Für den Landkreis Uckermark bedeutet das, dass im Jahr 2006 noch mindestens 39 Fachkräftestellen gefördert werden können. Ab 2007 erfolgt eine Reduzierung auf mindestens 37 Fachkräfte und ab dem Jahr 2008 sind noch mindestens 34 Fachkräftestellen zu finanzieren. Die vorgesehene Reduzierung ist dem MBS mit Stellen zu untersetzen. Somit muss auch für die Jahre 2007 und 2008 die Verteilung der Fachkräftestellen im Rahmen des Personalstellenprogramms festgelegt werden.

#### 1. Vergleich Anträge und ermittelte Stellen im Sozialraum im jeweiligen Förderjahr

Lfd. Nr.	Sozialraum	2006		2007		2008	
		Stellen	Anträge	Stellen	Anträge	Stellen	Anträge
1	Stadt Angermünde	6	4	5	4	5	4
2	Stadt Prenzlau	7	10	7	10	6	10
3	Stadt Schwedt/Oder	12	11	12	11	11	11
4	Stadt Templin	6	8	6	8	6	8
5	Stadt Lychen	2	1	1	1	1	1
6	Amt Brüssow	2	2	2	2	2	2
7	Amt Gartz/Oder	3	2	3	2	2	2
8	Landkreis UM	1	1	1	1	1	1
	Gesamt:	39	40	37	40	34	40

#### 2. Vergabe der Stellen

Für die Sozialräume Angermünde, Schwedt/Oder und Amt Gartz sind jeweils weniger Anträge gestellt worden. Die hierdurch zur Verfügung stehenden Stellen wurden anderen Sozialräumen zu geordnet.

##### 2006:

Im Sozialraum Prenzlau liegt für das Jahr 2006 ein Antrag mehr vor, als dass Stellen zur Verfügung stehen. Auf Grund der Kriterien ergibt sich, dass die für das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ) beantragte vierte Stelle in der Förderung den anderen Stellen nachsteht und somit keine Förderung erhalten sollte.

Für die anderen Sozialräume musste keine Priorität gesetzt werden, so dass alle beantragten Stellen im Jahr 2006 eine Förderung erhalten.

##### 2007:

Die Stellenreduzierung im Jahr 2007 wirkt sich auf die Sozialräume Prenzlau und Templin aus. Beiden wird jeweils eine Stelle weniger in der Förderung zu geordnet. Die Grundlage bildet hier die Anzahl der Kinder- und Jugendlichen aus dem Basisjahr 2006.

Für Prenzlau gilt, dass die beantragte dritte Stelle für das KJFZ nachrangig eingeordnet wird. Für den Sozialraum Templin ist die zweite Stelle Jugendhaus „Villa“ nachrangig gegenüber den anderen Fachkräftestellen anzusehen.

2008:

Die weitere Reduzierung um drei Stellen auf nunmehr 34 Fachkräftestellen wurde erneut in den Sozialräumen Prenzlau um eine Stelle und Templin um zwei Stellen auf Grund der Anzahl von Kindern und Jugendlichen vorgenommen.

In Prenzlau wurde die zweite Stelle des KJFZ nachrangig eingeordnet. Im Sozialraum Templin wurde die zweite Stelle Jugendhaus „Villa“ und die Stelle Kinder-Öko-Insel „Spatz“ nachrangig eingeordnet. Dieser Nachrang ergibt sich aus dem Kriterium „Vorrang freier Träger“.

Die Verwaltung empfiehlt dem Kreistag die Vergabe der Personalstellen gemäß der in der Anlage 1 befindlichen Aufstellung zu beschließen.

## Anlage 1

Vergabe von Personalstellen im Rahmen des Personalstellenförderprogramms

lfd. Nr.	Träger	Projekt	Sozialraum	Förderung 2006	Förderung 2007	Förderung 2008
01	Jugendkulturzentrum e. V.	Offene Jugendarbeit Jugendkulturzentrum "Alte Brauerei"	Angermünde	x	x	x
02	Jugendkulturzentrum e. V.	Offene Jugendarbeit Jugendkulturzentrum "Alte Brauerei" (zweite Stelle)	Angermünde	x	x	x
03	Jugendkulturzentrum e. V.	Sozialarbeit an Schulen Gesamtschule "Ehm - Welk"	Angermünde	x	x	x
04	Angermünder Bildungswerk e. V.	Sozialarbeit an Schulen Allgemeine Förderschule	Angermünde	x	x	x
*05	topp e. V.	Offene Jugendarbeit Kinderklub Angermünde (KIK)	Angermünde	x	x	x
06	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Uckermark e. V.	Sozialarbeit an Schulen Allgemeine Förderschule	Prenzlau	x	x	x
07	Evangelischer Kirchenkreis Uckermark	Offene Jugendarbeit Evangelisches Jugendhaus	Prenzlau	x	x	x
08	Evangelischer Kirchenkreis Uckermark	Straßensozialarbeit	Prenzlau	x	x	x
09	Interessengemeinschaft Frauen Prenzlau e. V.	Offene Jugendarbeit Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ)	Prenzlau	x	x	x
10	Interessengemeinschaft Frauen Prenzlau e. V.	Offene Jugendarbeit KJFZ (zweite Stelle)	Prenzlau	x	x	-
11	Interessengemeinschaft Frauen Prenzlau e. V.	Offene Jugendarbeit KJFZ (dritte Stelle)	Prenzlau	x	-	-
*12	Interessengemeinschaft Frauen Prenzlau e. V.	Offene Jugendarbeit KJFZ (vierte Stelle,)	Prenzlau	-	-	-
13	Interessengemeinschaft Frauen Prenzlau e. V.	Offene Jugendarbeit Jugendhaus „Puzzle“	Prenzlau	x	x	x

14	Interessengemeinschaft Frauen Prenzlau e. V.	Offene Jugendarbeit Jugendhaus „Puzzle“ (zweite Stelle)	Prenzlau	x	x	x
15	KINDERVEREINIGUNG Schwedt/Oder e. V.	Offene Jugendarbeit „Mädchentreff“	Schwedt/Oder	x	x	x
16	Theater „Stolperdraht“ Kinder- und Jugendtheater in Schwedt e. V.	Offene Kinder- und Jugendarbeit Theater "Stolperdraht"	Schwedt/Oder	x	x	x
17	Uckermärkisches Jugendwerk e. V.	Beratungsstelle "Präventiver Kinder- und Jugendschutz"	Schwedt/Oder	x	x	x
18	Stadtjugendring „CITI“ e. V.	" Offene Jugendarbeit Jugendklub "Wendeland"	Schwedt/Oder	x	x	x
*19	Uckermärkischer Berufsbildungsverein e. V.	Offene Jugendarbeit im Jugend- und Freizeitclub Vierraden	Schwedt/Oder	x	x	x
*20	Uckermärkischer Berufsbildungsverein e. V.	Offene Jugendarbeit BMX-Jugendfreizeitstätte	Schwedt/Oder	x	x	x
*21	Uckermärkischer Berufsbildungsverein e. V.	Offene Jugendarbeit Jugendklub „Külz - Viertel“	Schwedt/Oder	x	x	x
*22	Uckermärkischer Berufsbildungsverein e. V.	Offene Jugendarbeit in verschiedenen Stadtteilen	Schwedt/Oder	x	x	x
23	Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk-Lazarus gAG	Sozialarbeit an Schulen Oberschule Gartz mit integrierter GS	Gartz (Oder)	x	x	x
24	Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk-Lazarus gAG	Sozialarbeit an Schulen Gesamtschule "Am Talsand"	Schwedt/Oder	x	x	x
25	Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk-Lazarus gAG	Sozialarbeit an Schulen Oberschule "Dreiklang“	Schwedt/Oder	x	x	x
26	Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk-Lazarus gAG	Sozialarbeit an Schulen Allgemeine Förderschule „Am Schloßpark“	Schwedt/Oder	x	x	x
27	Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk-Lazarus gAG	Offene Jugendarbeit Kontaktcafe Turmhaus	Gartz (Oder)	x	x	x
28	Zweckgemeinschaft für Berufsausbildung e. V.	Offene Jugendarbeit „Info – Café“ Templin	Templin	x	x	x
29	Zweckgemeinschaft für Berufsausbildung e. V.	Sozialarbeit an Schulen Allgemeine Förderschule	Templin	x	x	x

30	Zweckgemeinschaft für Berufsausbildung e. V.	Sozialarbeit an Schulen Gesamtschule „C. F. Grabow“ mit GOST	Prenzlau	x	x	x
31	Stadt Templin	Offene Jugendarbeit Jugendhaus „Villa“	Templin	x	x	-
32	Stadt Templin	Offene Jugendarbeit Jugendhaus „Villa“ (zweite Stelle)	Templin	x	-	-
33	Stadt Templin	Offene Jugendarbeit Kinder-Öko-Insel „Spatz“	Templin	x	x	-
34	Evangelischer Kirchenkreis Templin-Gransee	Offene Jugendarbeit Evangelischer Jugendkeller	Templin	x	x	x
35	Kids Company e. V.	Offene Jugendarbeit mit Lückekinder	Ortsteile der Stadt Templin	x	x	x
36	DRK Kreisverband Uckermark West / Oberbarnim e. V.	Offene Jugendarbeit Spielmobil und Jugendkeller	Stadt Templin	x	x	x
37	DRK Kreisverband Uckermark West / Oberbarnim e. V.	Offene Jugendarbeit Jugendclub "Contrast"	Brüssow	x	x	x
38	Evangelischer Pfarrsprengel Schönfeld	Offene Jugendarbeit Kinder- und Jugendhaus Klockow	Amt Brüssow	x	x	x
39	Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e. V.	Offene Jugendarbeit Kinder- und Jugendfreizeitreff Lychen	Lychen	x	x	x
40	Sportjugend im Kreissportbund Uckermark e. V.	Offene Jugendarbeit in Sportvereinen	Landkreis Uckermark	x	x	x
<b>insgesamt:</b>				<b>39</b>	<b>37</b>	<b>34</b>

\* keine Vollzeitstellen

## Anlage 2

<b>Sozialräume</b>	<b>31.12.04 Ki- und Ju 12 bis 21 Jahre</b>	<b>2006 Stellen</b>	<b>2007 Stellen</b>	<b>2008 Stellen</b>
<b>Angermünde</b>	<b>2.091</b>	6	5	5
<b>Lychen</b>	<b>561</b>	2	1	1
<b>Prenzlau</b>	<b>2.564</b>	7	7	6
<b>Schwedt/Oder</b>	<b>4.755</b>	12	12	11
<b>Templin</b>	<b>2.358</b>	6	6	6
<b>Amt Brüssow</b>	<b>790</b>	2	2	2
<b>Amt Gartz (Oder)</b>	<b>1.022</b>	3	3	2
<b>kreisweit</b>		1	1	1
<b>Uckermark</b>	<b>14.141</b>	<b>39</b>	<b>37</b>	<b>34</b>

## **Drucksachenänderung**

### **Vergabe von Personalstellen im Rahmen des Personalstellenförderprogramms (Beschlussvorlage DS-Nr.: 152/2005)**

Die Drucksachen Nr. 152/2005 ist in der Begründung wie folgt zu ändern:

1. Auf Seite 2 der Begründung ist in Tabelle 2 in der Spalte Vollzeitstellen die Zahl der Vollzeitstellen von 35 auf 34 zu korrigieren.
2. Auf Seite 3 der Begründung ist in der unter 1. aufgeführten Tabelle in der Zeile Lfd. Nr. 1 – Stadt Angermünde – bei den Spalten 2006, 2007 und 2008 die Zahl der Anträge jeweils von 4 auf 5 zu korrigieren.

#### Begründung:

1. Der Antrag der Kids Company e. V. wurde erst nach Fertigstellung der Beschlussvorlage zurückgezogen. Somit wurden 34 Vollzeitstellen beantragt. Die Drucksachen-Nr. 152/2005 berücksichtigte 35 Vollzeitstellen.
2. In der unter 1. aufgeführten Tabelle in der Zeile Lfd. Nr. 1 – Stadt Angermünde – ist bei der Zahl der Anträge in den Spalten 2006, 2007 und 2008 ein Schreibfehler aufgetreten. Für alle genannten Jahre wurden jeweils 5 Anträge gestellt. Die Drucksachen-Nr. 152/2005 beinhaltet jeweils 4 Anträge.

Klemens Schmitz